

DOPPEL PUNKT

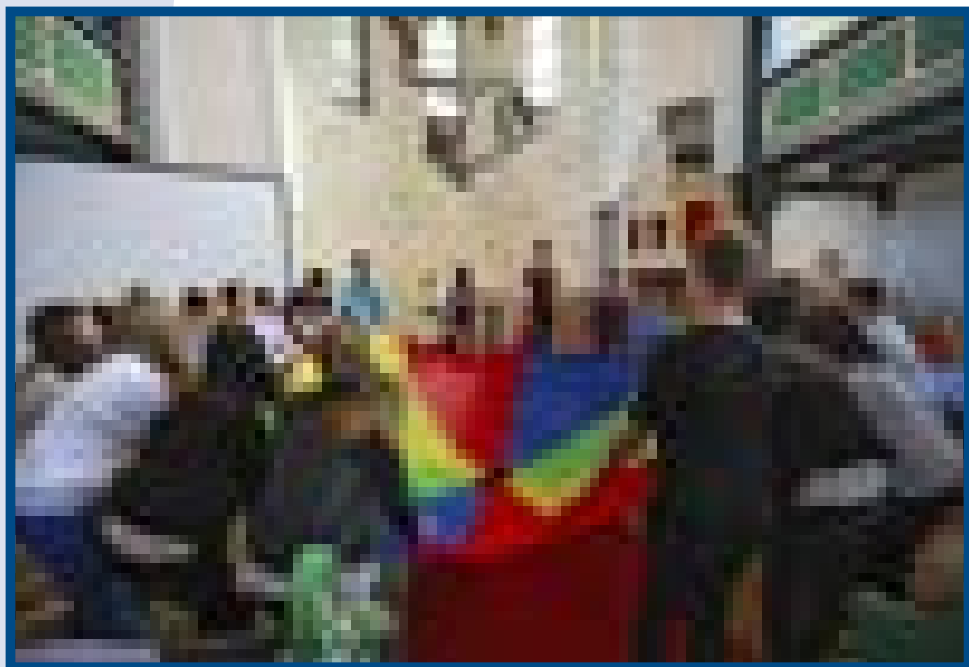


Foto: Stefan Schäfer

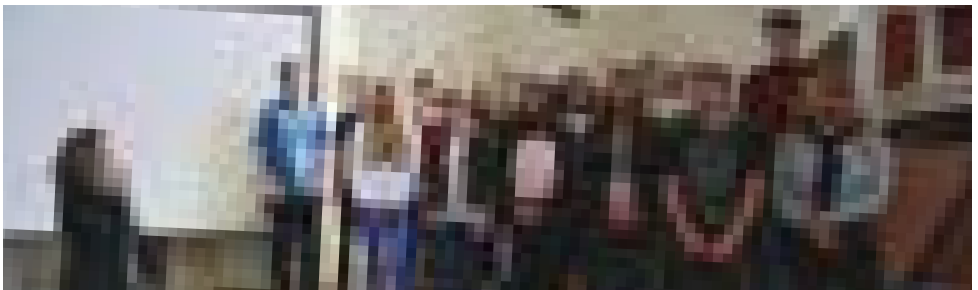
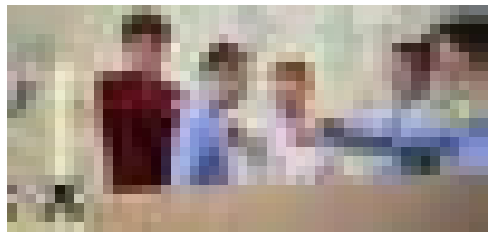
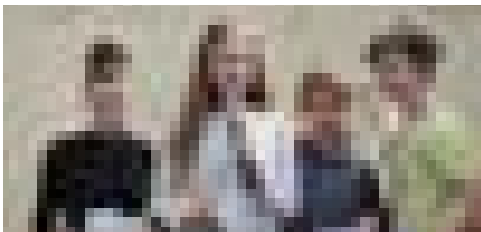
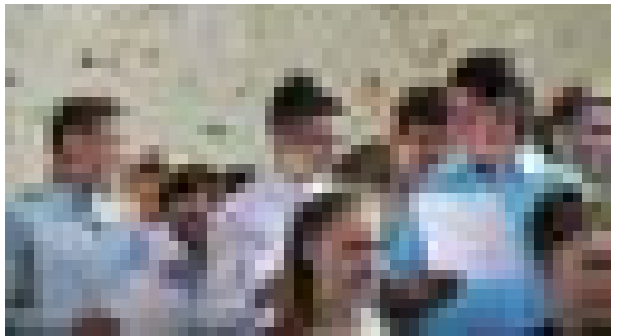
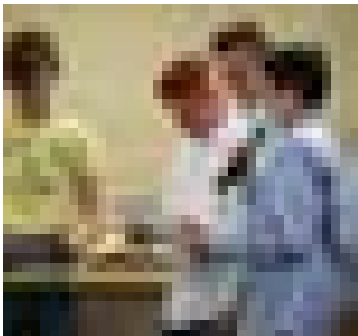
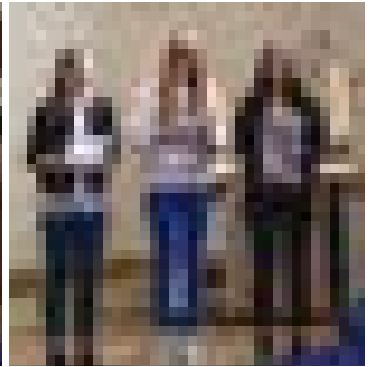
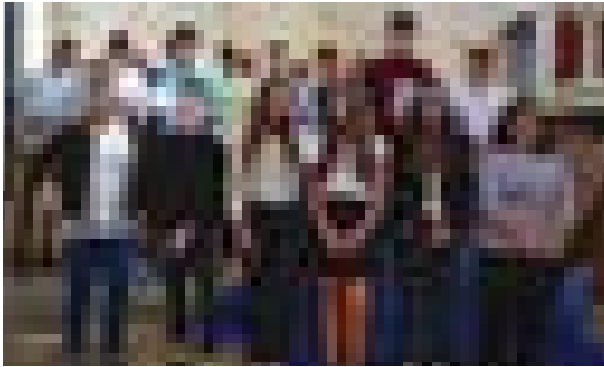
Konfis bringen frischen Wind in die Kirche...



Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIS AM 6. MAI 2018

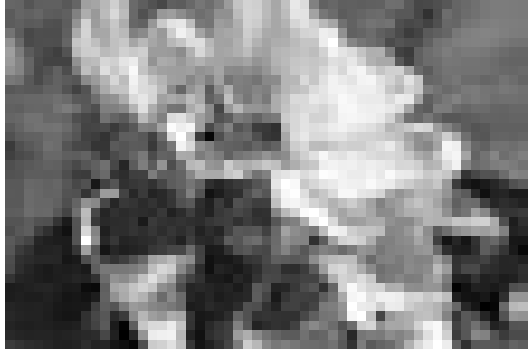


Fotos: Stefan Schäfer



LIEBE MERKENBACHER UND FLEISBACHER!

In diesen Sommermonaten verbringe ich möglichst viel Zeit im Garten und in der Natur: sehen wie alles wächst und reift, hegen und pflegen, ernten und verarbeiten... das gehört für mich zum Leben dazu. Oft denke ich dann an das schöne Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud...“. Und im Innehalten wird mir bewusst, dass es Gottes gute Schöpfung ist und ich eigentlich nur staunen kann, wie alles so wunderbar gemacht ist.



Gott hat uns einen klaren Auftrag gegeben: Seid fruchtbar und mehret euch, füllet die Erde und machet sie euch Untertan und herrscht über sie (1. Mose 1,28). Doch heißt das, dass alles erlaubt ist, was wir tun können?

Der 2. Schöpfungsbericht setzt eine andere Sichtweise hinzu: Wir sollen Gottes gute Schöpfung bebauen und bewahren (1. Mose 2, 25). Diese Formulierung sagt mir mehr zu und bringt uns in unseren heutigen Realitäten weiter. Das Herrschen können wir Menschen allzu gut, aber die Verantwortung und Abschätzung der langfristigen Folgen unserer Wohlstandsgesellschaft kommt in unserem Denken und Tun oft zu kurz. Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Umweltschutz - all das sind Schlagworte, die wir ständig in politischen Diskussionen hören. Doch was hat das mit meinem täglichen Leben zu tun? Eigentlich sehr viel! Denn es ist nicht egal, wo meine Lebensmittel herkommen und wie sie angebaut wurden. Es ist nicht egal, wie oft ich Flugreisen unternehme oder auch nur mit dem Auto zum Bäcker fahre. Es ist nicht egal, ob mein Strom von Atomkraftwerken kommt oder durch alternative Energieformen hergestellt wird. All unser Tun hat Folgen für unsere Erde und die Menschen weltweit!

Fangen wir doch mit den kleinen Schritten an. Wenn jede und jeder sich eine Sache im täglichen Leben vornimmt, ist es in der Masse schon viel. Mit Jugendlichen habe ich mal gesammelt, was sie tun könnten: • abends das Licht ausmachen, wenn ich nicht mehr in meinem Zimmer bin • den Computer nicht den ganzen Tag laufen lassen • weniger Einwegflaschen kaufen • mit dem Opa die Äpfel ernten und nicht im Winter Erdbeeren kaufen. Die Ideen der jungen Leute waren toll und im Nachdenken sind mir noch viele Dinge mehr eingefallen, die ich in meinem Alltag verändern könnte.



Lassen Sie uns doch anfangen, das Bewahren der Schöpfung in unserem Leben ganz konkret umzusetzen und so etwas dafür zu tun, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch über Gottes gute Schöpfung staunen können!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihre Pfarrerin



*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

*Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Redaktion	5
Aller Anfang ist schwer.....	6
Windwood & Co.....	7
Die fleißigen Helfer im Hintergrund	8
Besuchsdienstkreis	10
40 Jahre Diakoniestation Herborn und Sinn.....	11
Neues aus der Ev. Kita Fleisbach.....	12
Regelmäßige Veranstaltungen Fleisbach.....	15
Gottesdienste Fleisbach und Merkenbach.....	16
Regelmäßige Veranstaltungen Merkenbach.....	18
Visitation heißt über den Tellerrand schauen.....	19
Herzliche Einladung Gemeindeversammlung.....	19
Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück	19
Gottesdienst zum Schulanfang	20
Herzliche Einladung zum Kirchspielfest	21
Seniorenachmittage im Sommer	21
Unterwegs mit unserem Fleisbacher Jugendförderverein.....	22
Rückblick Seniorenachmittag im Frühling in Fleisbach.....	23
Rückblick Seniorenachmittag im April in Merkenbach	24
Pinnwand.....	25
Geburtstage.....	26
Freud und Leid in den Gemeinden	29
Kontakte	30
Seniorenachmittage in Merkenbach und Fleisbach	31



AUS DER REDAKTION

Liebe Fleisbacher/innen, liebe Merkenbacher/innen,

auch in dieser Ausgabe des Doppelpunktes finden Sie neben den zahlreichen Berichten und Informationen auch wieder Fotos und Illustrationen. Das könnte in Zukunft schwierig werden. Vielleicht haben Sie es der Presse bereits entnommen: „Jede digitale Anfertigung eines Fotos, auf dem Personen erkennbar abgebildet sind, ist eine Datenerhebung. Ohne Einwilligung dürfen personenbezogene Fotos im Rahmen des Kunsturhebergesetzes nur noch von der so genannten „institutionalisierten“ Presse und dem Rundfunk sowie den für sie arbeitenden Journalisten und Unternehmen angefertigt und genutzt werden ... Somit ist jede digitale Speicherung von personenbezogenen Fotos grundsätzlich verboten“ - wenn nicht ausdrücklich erlaubt. Wobei die praktische Rechtsumsetzung wohl bisher noch auf sehr wackeligen Beinen steht.

Was bedeutet das für uns: Wir müssen uns von jeder Person, die auf einem Foto das wir aufnehmen, zu erkennen ist, eine schriftliche Genehmigung einholen, so z.B. schon geschehen bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Zudem werden wir in der Online-Ausgabe alle Bilder so „verpixeln“, dass Personen nicht mehr erkennbar sein werden.

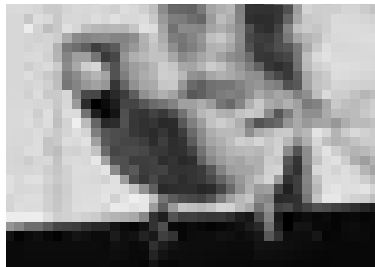
Vielleicht fragen Sie sich auch, ob das Ganze sinnvoll ist? In unserer digitalen Welt mit Google, Facebook, Instagramm und Whatsapp, in der Jeder nahezu Alles der ganzen Welt „posten“ möchte und alles zu finden und nachzuschlagen ist, scheint es, dass diese Regelung doch recht weit über das Ziel hinaus schießt. Aber vielleicht gerade deswegen ist es wichtig, dass auch diejenigen zu ihrem Recht kommen, die ihr Privatleben geschützt wissen wollen. Es wird sicher ein längerer Weg werden, bis wirklich ein praktikabler Weg gefunden wird, allen so weit es geht, gerecht zu werden.

Ihr Frank-Jochen Kranz



ALLER ANFANG IST SCHWER

Bei der Kernbeißerfamilie gab es im Frühling viel zu tun, Mutter Kernbeißer hatte mit viel Hingabe ein ziemlich umfangreiches Nest aus Zweigen, Wurzeln und Halmen gebaut. Bei der Suche nach Nistmaterial hatte Vater Kernbeißer sie begleitet, brüten muss sie alleine.



Aus fünf Eiern sind Junge geschlüpft, die von Vater und Mutter gefüttert werden und das mit vegetarischer Kost und vielen Insekten. Die kleinen Kernbeißer sind sehr hungrig und innerhalb von zwei Wochen flügge. Jetzt heißt es für sie auf Futtersuche gehen. Doch auch das müssen sie mühsam lernen und es birgt vor allem Gefahren.

Zu einem gut gefüllten Futterhäuschen, zu dem auch die Eltern Kernbeißer regelmäßig kommen, geht der erste Ausflug. Wild und noch unbeholfen fliegen die kleinen Kernbeißer mit um sich dort Futter zu holen. Dabei geschieht es; Mücken tanzen in der Sonne und ein kleiner Kernbeißer will diese fangen und merkt nicht, dass sich hinter den leckeren Insekten eine Fensterscheibe befindet. Er fliegt mit voller Wucht dagegen. Ohnmächtig fällt er auf die Steine vor dem Haus.

Zufällig hören die Leute, die in diesem Haus wohnen, das Geräusch des Aufpralls und finden den kleinen Kernbeißer, der bewegungslos auf dem Boden liegt. Behutsam wird er aufgehoben, mit in das Haus genommen und in einen Karton gelegt. Eine Schale mit Wasser und Futter für den kleinen Vogel kommt hinzu. Das winzige Herzchen des Vogels pocht heftig, ganz langsam bewegen sich die Flügel und die Augen öffnen sich.

Es dauert einige Tage bis der kleine Vogel fleißig isst und trinkt; doch mit dem Fliegen will es einfach nicht vorwärts gehen. Jetzt wäre natürlich eine Voliere von Vorteil, damit der kleine Vogel das Fliegen üben kann. Die Tierärztin, die den Kernbeißer untersucht hat, findet keine Verletzung, die ihn am Fliegen hindert. Damit er ausreichend Platz für seine Flugversuche hat, kommt er in die leergeräumte Garage. Hier kann er ohne die Gefahr, dass eine Katze oder ein Falke ihn holt, sich weiter erholen.

Zwei Wochen sind vergangen, doch der kleine Vogel will oder kann einfach nicht fliegen. Mehrere Flugversuche bei geöffnetem Garagentor schlagen fehl. Dann ist es plötzlich soweit, einige Runden im geschützten Raum hat er geschafft. Er nimmt allen Mut zusammen, schlägt kräftig mit den Flügeln und mit einem klirrenden Ruf „zittitt“ verlässt er seine schützende Behausung und fliegt in den nahen Wald - in die Freiheit.

Doris Kusserow



Instrumentalduo Windwood & Co



Die Spielleute Gottes kommen
mit ihrem Programm

Geh aus mein Herz und suche Freud
ein spannender Erzählgottesdienst mit viel Musik für Jung + Alt

Sonntag 02.09.2018

09.30 Uhr | Ev. Kirche Merkenbach

11.00 Uhr | Ev. Kirche Fleisbach

Die Kollekte ist für die Musiker bestimmt



DIE FLEISSIGEN HELFER IM HINTERGRUND

Ein Gespräch mit Monika Tropp für den CVJM Merkenbach.

Schön, dass du dich bereit erklährst, ein paar Fragen zu beantworten. Wie ist dein Beitrag für die Gemeinde?

Ich bin vorwiegend für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zuständig. Das ist mein Auftrag, der mir vom Kirchenvorstand Merkenbach vor einigen Jahrzehnten erteilt wurde. Ich habe übrigens dieses Jahr einen besonderen Geburtstag, ich werde 150 Jahre alt.

Was hat dich dazu bewegt diese Aufgaben in der Gemeinde zu übernehmen?

Ich gehöre zum weltweiten Christlichen Verein Junger Menschen, der in unserer Region dem CVJM Westbund angegliedert ist. Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.



MERKENBACH

Grundlage der CVJM ist die Pariser Basis: „Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören.“

Ich will Menschen einladen zu einem Leben mit Jesus Christus und sie auf diesem Weg von der Kindheit bis zum Seniorenalter begleiten.

Welche Erfahrungen hast du über die lange Zeit gemacht?

Im Laufe der 150 Jahre gab es ein großes Auf und Ab. Besonders im 2. Weltkrieg war die CVJM-Arbeit nicht erlaubt. Das Vereinshaus und jetzige Gemeindehaus wurde als Kindergarten der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt benutzt. Aber nach dem 2. Weltkrieg erlebte der CVJM einen Aufschwung. Besonders die Posaunenchorarbeit und die Sportarbeit haben Viele motiviert sich zu beteiligen. Es gab zu dieser Zeit besonders viele gemeinsame Unternehmungen und Freizeiten. Jedenfalls gibt es bis heute bei uns Kinder, junge Leute und mit der Zeit älter gewordene Leute, die dem Verein angehören und die Arbeit unterstützen.

Woran kann man deine Aktivitäten erkennen?

Na angefangen mit der Weihnachtsbaumsammelaktion jedes Jahr im Januar, der Mitgestaltung der Aktion Saubere Landschaft, dem Kinderzeltlager und vor allem auch dem Weihnachtsmusical mit einem großen Familiengottesdienst und einem Beisammensein rund um die Kirche.



Außerdem gibt es immer noch die Sportarbeit. Heute ist das nicht mehr das Turnen an Geräten, sondern nach einigen Jahren Indica und Volleyball inzwischen Floor Ball, das ein friedliches Mannschaftsspiel ist und sowohl Kindern als auch Jugendlichen und Erwachsenen viel Spaß macht. Seit ein paar Jahren wandern wir bei gutem Wetter nach dem Himmelfahrtsgottesdienst an der Einsamen Birke und treffen uns zum Grillen. Viele Gruppen in unserer Gemeinde werden vom CVJM zusammen mit Mitarbeitern der Kirchengemeinde ausgeführt.

Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Ich erlebe, dass Gott sein Reich auch in Merkenbach baut. Ich erlebe auch, dass wir in Gemeinschaft hier im Ort und in Verbindung zu anderen Christen im Glauben gestärkt werden. Das erfahre ich im kleinen Kreis im Mitarbeiterkreis und bei größeren Veranstaltungen, bei denen uns auch der CVJM Kreisverband oder der CVJM Westbund unterstützen.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft einträchtig an Gottes Reich hier bauen. Denn „sein Haus, das sind ja wir, wenn wir an dem festhalten, was wir haben: Und das ist die unbekümmerte, direkte Verbindung zu Gott und das freudige Bewusstsein, dass wir eine feste Hoffnung besitzen.“ (Hebr. 3, 6)



BESUCHSDIENSTKREIS - BESUCHE MACHEN - EINE WICHTIGE AUFGABE

Unser Projekt „Besuchsdienstkreis“ begann im November 2017. Bei einem ersten Treffen in harmonischer Runde hat Pfarrerin Bettina Marloth das Projekt des gemeinsamen Besuchsdienstkreises für unsere Gemeinden vorgestellt. In den Schulungsabenden erhielten wir die Möglichkeit, uns auf den Besuchsdienst bei Geburtstagen, kranken



und einsamen Menschen, neu Zugezogenen und auch bei jungen Familien intensiv vorzubereiten. Nun sind die ersten Schritte zum Besuchsdienstkreis getan, die Schulungsabende abgeschlossen und wir haben wichtiges „Handwerkszeug“ mit auf den Weg bekommen.

Frau Marloth vermittelte uns an 6 Abenden, jeweils einmal im Monat, bestimmte Themen und Kenntnisse anschaulich und praxisnah.

„Kommunikation“, „Aktives Zuhören“, „Die Frage: Warum lässt Gott das zu?“, „Besuche bei kranken Menschen“, „Trauernden begegnen“ und „Glaube und Gebet“.

> Interessant fand ich, die vielen Möglichkeiten einer situationsbezogenen Gesprächsführung mit praktischen Beispielen einzuüben. Mein Highlight: Aktives Zuhören. (Klaus Hermanni)

> Mir hat dieser Kurs, der in einer sehr angenehmen Atmosphäre stattfand, wirklich gut gefallen, Frau Marloth hatte verschiedene interessante Themen für uns vorbereitet. Ich hoffe, dass ich vieles, von dem, was wir besprochen haben, dann auch in der Praxis umsetzen kann. (Karin Schönhofen)

Zum Besuchsdienstkreis gehören Gabi Fuhrländer, Dieter Freitag, Claudia und Klaus Hermanni, Monika und Ulrich Tropp, Karin Schönhofen, Bärbel Werner und Beate Dietrich.

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie noch Fragen haben oder eine Person kennen die gerne den Besuchsdienst annehmen möchte bitte melden sie sich im Pfarrbüro, Tel.: 02772-52200.

40 JAHRE DIAKONIESTATION HERBORN UND SINN

Am 1. April 2018 wurde unsere Diakoniestation 40 Jahre alt. Dieses Ereignis haben wir gebührend gefeiert.

Am 7. April 2018 fand ein Festgottesdienst in der Stadtkirche Herborn statt. In der anschließenden Feier-

stunde begrüßte der Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Wörner neben Bürgermeister Hans Benner und Kreissozialdezernent Stefan Aurand viele Gäste, die sich mit der Diakoniestation verbunden fühlen.

Diese Feier wurde durch anerkennende Grußworte und viele gute Gespräche zu einem ganz besonderen Ereignis für uns!

Patientencafé

Am 28. April 2018 konnte Pflegedienstleiterin Gundi Haus mit ihrem Team viele gutgelaunte Gäste in gewohnter Umgebung begrüßen. Live-Musik und ganz viel Spaß prägten diesen wunderschönen Nachmittag.

Das ganze Team dankt allen, die zum Gelingen unseres Patientencafés beigetragen haben!



Diakoniestation Herborn und Sinn

Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Telefon: 02772 / 5834-600 Fax: 02772 / 5834-760
E-Mail: info@diakoniestation-herborn.de



NEUES AUS DER EV. KITA FLEISBACH

Besuch im Wildgehege Herborn

Am Mittwoch, den 18. April 2018 starteten die Vorschulkinder der ev. Kita Fleisbach im Wildgehege Herborn ihre Tierpark Rallye.

Bei sonnigem Frühlingswetter erkundeten die Kinder mit ihren Eltern das Gehege und stärkten sich bei einem gemeinsamen Picknick.

Spannende Rätsel und Aufgaben wurden gelöst und am Ende durfte sich jeder eine kleine Überraschung abholen.



Arbeitseinsatz auf dem Außengelände

An einem Samstag herrschte auf dem Außengelände der Kita viel Betrieb. Viele Mamas, Papas und Kinder brachten den Spielplatz auf Vordermann. Sie verteilten Rindenmulch, füllten die Sandkästen mit frischem Sand, strichen die Bänke neu und schnitten die Sträucher zurück. Die Kinder halfen kräftig mit. Am Montag war die Freude groß, als alle anderen den neuen Sand entdeckten.

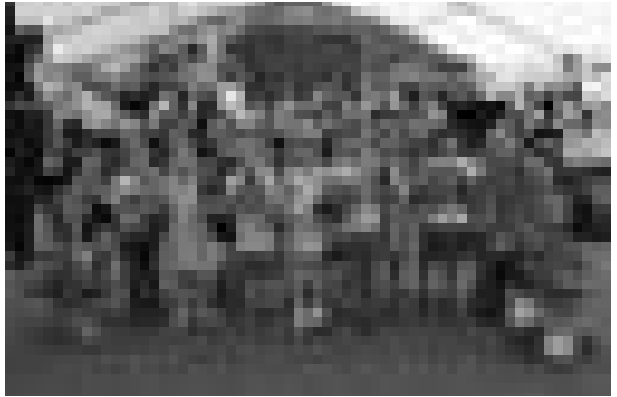


Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung an alle Eltern, die uns geholfen haben.



Am Wochenende 5. und 6. Mai war es soweit: Die Fleisbacher Brauerei wurde eröffnet

Natürlich wollten die Kinder der Kita auch gratulieren. Am Sonntag, beim Frühlingsfest der Ortsvereine, kamen die Jungen und Mädchen ins große Festzelt zu Familie Michaelis. Mit einem flotten Tänzchen zu „Lollipop“ begeisterten sie die vielen Gäste und wurden mit reichlich Applaus belohnt.



Der „Sauberhafte Kindertag“ am 3. Mai in Fleisbach

Am „Sauberhaften Kindertag“ waren wieder die Umweltschützer von morgen unterwegs. Gemeinsam mit zahlreichen anderen Kindern in ganz Hessen gingen die Kinder der Ev. Kita Fleisbach mit gutem Beispiel voran und sammelten am Donnerstag, den 3. Mai, leichtfertig weggeworfene Abfälle ein. Und ganz nebenbei lernten sie noch etwas Wichtiges: Abfall gehört nicht auf den Boden, sondern in die Mülltonne.



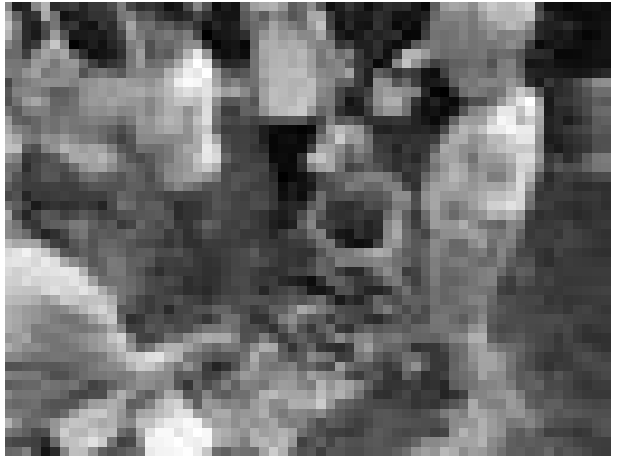
Eines ist klar: Gemeinsam rund um die Kindertagesstätte Abfall sammeln ist eine tolle Erfahrung für die Kleinen. Eine vergammelte Plastiktüte von Graswurzeln befreien oder ein verrostetes Bügeleisen am Wegesrand entdecken, das sind die Erfolgserlebnisse des Tages. Unsere Kinder freuen sich schon Tage zuvor auf dieses kleine Abenteuer. Sie verstehen ganz schnell, dass das mit dem Müll in der Natur nicht richtig ist. Da schüttelt der eine oder die andere auch schon mal mit dem Kopf. Für sie



gehört der Abfall in die Tonne, unsere Größeren wissen auch ganz genau in welche. Durch die Aktion können Kinder erleben, dass ihr eigenes Handeln etwas bewegt. Der „Sauberhafte Kindertag“ findet jährlich im Rahmen der Umweltkampagne der Hessischen Landesregierung „Sauberhaftes Hessen“ statt. Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein für eine intakte Umwelt, den Wert von Ressourcen und die Wichtigkeit von Abfallvermeidung zu schärfen. Seit 2002 haben jedes Jahr tausende hessische Bürgerinnen und Bürger bei unzähligen Sammelaktionen selbst Hand angelegt und verschmutzte Flächen von Abfällen befreit. 2017 feierte die Kampagne bereits ihr 15-jähriges Jubiläum.

Selbstgemachte Kräuterbrötchen

In den nächsten Wochen möchten wir uns dienstags nachmittags mit wildwachsenden Kräutern beschäftigen. Heute trafen wir uns im Sonnenschein auf der Wiese des Außengeländes. „Löwenzahn, Löwenzahn...“ sangen wir und überlegten gemeinsam, an welchen Merkmalen wir vergangenen Dienstag den Löwenzahn erkannt hatten. Aus einem Korb, in dem fünf



verschiedene Kräuter lagen, fanden fast alle Kinder zielsicher das gezahnte Blatt des Löwenzahns und durften zwei Blätter auf dem Gelände sammeln und in die Kreismitte legen. Nach und nach schauten wir uns die anderen Kräuter an. Spitzwegerich, Knoblauchrauke, Gänseblümchen und Gundermann. Wir sammelten, wuschen, schnippelten und Christine knetete alle Kräuter in den vorbereiteten Teig.

In neun Teile geteilt bekam jedes Kind einen kleinen Teigkloss in die Hände und formte ein Brötchen und legte es vorsichtig ins heiße Fett der Bratpfanne. Super lecker schmeckte es einfach allen. Und hier ist das ganz einfache Rezept:

500 g Mehl, ½ Päckchen Backpulver, 1 EL Salz, 1 TL Zucker, 350 ml kaltes Wasser, 1 Hand voll gehackte Wildkräuter.

Bemerkung: Da der Teig so zu flüssig war, wurde so viel Mehl unter den Teig geknetet, bis er formbar war.



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FLEISBACH

Bibel- gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in Merkenbach nach Absprache
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr in Merkenbach bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Hauskreis	jeden 2. Freitag um 20:00 Uhr bei Familie Hermanni Infos bei: Claudia Hermanni, Tel.: 02772/51523
Kinderjungschar	13.06. und 29.08., Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103
Konfirmanden- unterricht	Start: 14.08. um 16:00 Uhr im Gemeindehaus in Merkenbach
Männer kochen 1 und 2	Der letzte Donnerstag alle zwei Monate bzw. der letzte Freitag im Monat Aktuelle Termine und Infos unter www.unser-kirchspiel.de
Meine Zeit Frauenkreis	montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus 11.06, 13.08. und 27.08. Infos bei: Irene Schäfer, Tel.: 02772/51537
Mitarbeiterkreis	dienstags, 19:00 Uhr einmal im Monat im Gemeindehaus Infos bei: Anette Seipp, Tel.: 02772/55103

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de



GOTTESDIENSTE FLEISBACH UND MERKENBACH

Juni 2018

03. Juni 09:00 Uhr 10:10 Uhr 11:00 Uhr	1. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach Merkenbach Kindergottesdienst in Merkenbach	Pfarrerin Bettina Marloth Pfarrerin Bettina Marloth <i>Kollekte Flb: Diakonie Hessen</i> <i>Kollekte Mkb: Hessische Lutherstiftung</i>
10. Juni 10:10 Uhr	2. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach, gemeinsamer Gottesdienst mit der Visitationsgruppe aus Hirzenhain, mit Kirchkaffee	Pfarrerin Dorothee Schaaf <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
17. Juni 10:30 Uhr	3. Sonntag n. Trinitatis Kirchspiel-Familiengottesdienst in Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf mit CVJM <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
24. Juni 09:00 Uhr 10:10 Uhr	4. Sonntag n. Trinitatis Merkenbach Fleisbach mit Taufen	Pfarrerin Dorothee Schaaf Pfarrerin Dorothee Schaaf <i>Kollekte Mkb:</i> <i>Einzelfallhilfe d. regionalen Diakonie</i> <i>Kollekte Flb: Eigene Gemeinde</i>

Juli 2018

01. Juli 09:00 Uhr 10:10 Uhr	5. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach Merkenbach mit Abendmahl und Kirchkaffee	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer <i>Kollekte: Evangelischer Kirchentag</i>
08. Juli 09:00 Uhr 10:10 Uhr	6. Sonntag n. Trinitatis Merkenbach Fleisbach mit Abendmahl und Kirchkaffee	Prädikant Günter Weber Prädikant Günter Weber <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
15. Juli 09:00 Uhr 10:10 Uhr	7. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach Merkenbach	Prädikant Dr. Armin Schwalfenberg Prädikant Dr. Armin Schwalfenberg <i>Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit</i>
22. Juli 09:00 Uhr 10:10 Uhr	8. Sonntag n. Trinitatis Merkenbach Fleisbach	Prädikant Hans Hartmut Diehl Prädikant Hans Hartmut Diehl <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
29. Juli 09:00 Uhr 10:10 Uhr	9. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach Merkenbach mit Kirchkaffee	Prädikantin Almut Ufkes Prädikantin Almut Ufkes <i>Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN</i>



August 2018

05. August 09:00 Uhr 10:10 Uhr	10. Sonntag n. Trinitatis Merkenbach Fleisbach mit Kirchkaffee	Pfarrerin Dorothee Schaaf Pfarrerin Dorothee Schaaf <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
12. August 09:00 Uhr 10:10 Uhr	11. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach Merkenbach	Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer Pfarrer i.R. Detlef Puttkammer <i>Kollekte: Einzelfallhilfe f. Flüchtlinge</i>
19. August 09:00 Uhr 10:10 Uhr 11:00 Uhr	12. Sonntag n. Trinitatis Merkenbach Fleisbach mit Taufgelegenheit Kindergottesdienst in Merkenbach	Pfarrerin Dorothee Schaaf Pfarrerin Dorothee Schaaf <i>Kollekte Mkb: Ökum. Partnerschaften</i> <i>Kollekte Flb: Christoffel Blindenmission e.V.</i>
26. August 09:00 Uhr 10:10 Uhr	13. Sonntag n. Trinitatis Fleisbach Merkenbach mit Kirchkaffee	Pfarrerin Dorothee Schaaf Pfarrerin Dorothee Schaaf <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

September 2018

02. September 09:30 Uhr 11:00 Uhr	14. Sonntag n. Trinitatis Merkenbach Fleisbach	Windwood & Co Windwood & Co <i>Kollekte: Windwood</i>
---	---	---

**Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.**

Psalm 23, 6



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN MERKENBACH

Ansingkreis	vierzehntägig montags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus 11.06., 13.08. und 27.08. Infos bei: Monika Tropp, Tel.: 02772/51871
Blechbläserkreis	donnerstags um 18:00 Uhr bei Familie Roos Infos bei: Familie Roos, Tel.: 02772/51845
Bibel- gesprächskreis	mittwochs um 20:00 Uhr in Merkenbach nach Absprache
Frauenhilfe	nach Absprache Infos bei: Chr. Donsbach, Tel.: 51814
Gebetskreis für Frauen	monatlich, dienstags um 9:30 Uhr bei Martha Vorländer Termine nach Absprache Infos unter 02772/5452 oder 54351
Jugendbistro	Startet hoffentlich bald wieder
Ten-up-Kreis	Für Kinder ab der 5. Klasse, mittwochs um 18:00 Uhr, 04.06. und 18.06, weitere Termine nach Absprache, Jugend- keller Gemeindehaus
Kinderjungschar 5-9-jährige	07.06., 21.06. und 23.08. um 16:30-18:00 Uhr im Gemeindehaus, mit Daniela Müller
Konfirmanden- unterricht	Start: 14.08. um 16:00 Uhr im Gemeindehaus in Merkenbach
Mitarbeiterkreis	nach Absprache
Nimm dir Zeit Frauenkreis	1x im Monat, montags, 20:00 Uhr, 18.06. (Sommerabschluss mit Erdbeerfest) und 27.08. Infos bei: Ursula Bernhardt, Tel.: 02772/51353
Spielenachmittag Mensch ärgere dich nicht allein	1x im Monat sonntags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus 24.06., 15.07. und 19.08.

Immer aktuell: www.unser-kirchspiel.de



VISITATION HEISST ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUEN

Im Rahmen der „Visitation“, die 2017/18 in unserem Dekanat durchgeführt wird, machen sich Gemeinden zueinander auf den Weg, um sich kennenzulernen und geschwisterlich zu begleiten. **Vom 8. bis 10. Juni** wird in unseren beiden Gemeinden eine Kommission aus Hirzenhain zu Besuch sein. Neben Gesprächen mit den Kirchenvorständen gibt es ein vielfältiges Besuchsprogramm. Bei einer Gemeindeversammlung am Sonntag nach dem Gottesdienst können sich dann zum Abschluss die vielfältigen Gruppen und Kreise vorstellen und die Gemeindeglieder mit der Kommission ins Gespräch kommen! Es wird bestimmt ein anregendes Wochenende und wir freuen uns auf das Miteinander!

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst am 10. Juni um 10:10 Uhr in der Kirche in Fleisbach

Im Anschluss laden die Kirchenvorstände zu einer besonderen
Gemeindeversammlung für beide Gemeinden
ins Gemeindehaus nach Fleisbach ein!

An Stehtischen werden sich alle Gruppen und Kreise vorstellen
und es gibt die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

am Samstag, 8. September 2018
um 09:00 Uhr im
ev. Gemeindehaus in Merkenbach.



*Kraftquellen für den Alltag entdecken, gemütlich Frühstücken,
fröhliche Unterhaltung pflegen.*

Anmeldungen bis zum 5. September 2018 bei Beate Dietrich
Tel.: 02772 51525 · Kostenbeitrag 5,- Euro



GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG

In Fleisbach:

Die Dinokinder werden am **Mittwoch, den 20. Juni um 10:00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Fleisbacher Kirche aus dem Kindergarten verabschiedet.

Der Einschulungsgottesdienst ist am **Dienstag, 7. August um 8:30 Uhr** in der katholischen Kirche in Sinn. Kinder, Eltern und Familien sind zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen!

In Merkenbach:

Für die Merkenbacher Erstklässler ist der Einschulungsgottesdienst am **Dienstag, 7. August um 10:00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Merkenbach. Wie immer sind auch die anderen Grundschulkinder dabei! Kinder, Eltern und Familien sind dazu herzlich eingeladen!



ANMELDUNG KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2018/19

Wir laden alle Jugendlichen aus Fleisbach und Merkenbach, die im Jahr 2019 konfirmiert werden wollen (jetzt in der 7. Klasse sind), mit ihren Eltern zu einem Infoabend ein

**am Montag, 11. Juni 2018 um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus in Merkenbach.**

An diesem Abend könnt Ihr Euch verbindlich anmelden und bekommt alle Infos, die für die Konfizeit wichtig sind.

Schriftliche Einladungen schicken wir vorher zu. Sollte eine Familie diese Einladung nicht erhalten, bitten wir um einen Rückruf im Pfarramt (Tel.: 52200), damit wir das nachreichen können.

Start der Konfistunden wird nach den Sommerferien sein!

Mit vielen Grüßen

Pfarrerin Dorothee Schaaf



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KIRCHSPIELFEST AM 17. JUNI 2018 IN MERKENBACH

Wir feiern Geburtstag, denn der CVJM wird 150 Jahre alt!

Gemeinsam wollen wir ein buntes Fest feiern! Alle Fleisbacher und Merkenbacher sind herzlich eingeladen!

- 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Björn
 Wagner
 „Von wegen leer, da geht noch
 mehr....!“
- Ab 11:30 Uhr Buntes Programm für Große und
 Kleine:
 Spiel- und Bastelaktionen uvm.
- Ab 12:00 Uhr Mittagessen und Kaffee und Kuchen
- Gegen 14:30 Uhr gemeinsamer Abschluss



**HAPPY
BIRTHDAY**

SENIORENNACHMITTAGE IM SOMMER

**Donnerstag, 16. August ab 14:30 Uhr
im Gemeindehaus in Fleisbach**

**Donnerstag, 9. August ab 14:30 Uhr
im Gemeindehaus in Merkenbach**

Sie sind herzlich eingeladen.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag,
ein abwechslungsreiches Programm ist zusammengestellt.

Ein Fahrdienst steht bereit , wenn Sie abgeholt werden möchten melden Sie sich bei
Renate Bender, 02772-51576 (Fleisbach)
Beate Dietrich, 02772-51525 (Merkenbach)



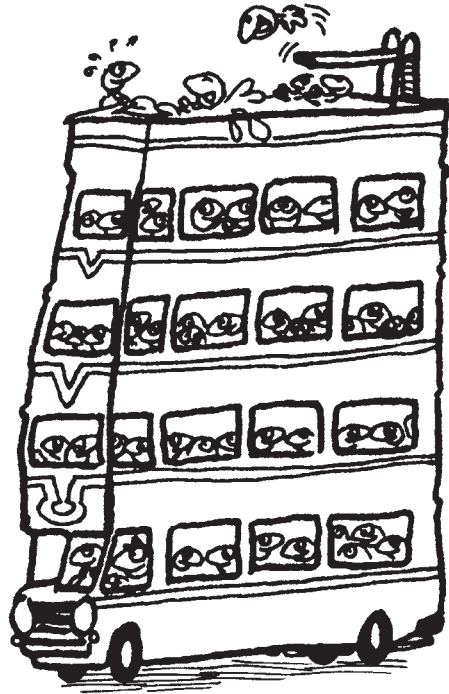
Unterwegs mit unserem Fleisbacher Jugendförderverein

Schon ziemlich lange her, dass wir gemeinsam unterwegs waren. Zeit, endlich mal wieder einen spannenden Tagesausflug zu machen.

Am Samstag, den 25. August 2018 starten wir um 09.00 Uhr ab Dorfmitte mit dem Bus. Zuerst fahren wir nach Wuppertal. Dort wollen wir den Zoo besuchen, ein Erlebnis für Kleine und Große und anschließend mit der Schwebbahn ein Runde über der Wupper „schweben“.

Am späten Nachmittag werden wir eine phantastische Vorführung im Bochumer Planetarium erleben.

Herzlich eingeladen zum Mitfahren sind alle Kinder mit Eltern/Großeltern sowie alle Fördervereinsmitglieder.
(Kinder ohne Begleitung ab 6 Jahre)



Da die Plätze begrenzt sind, so schnell wie möglich die Anmeldung abgeben - Anmeldeschluß 31.07.2018

Der Fahrpreis beträgt € 8,00 für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und € 18,00 für Erwachsene. Eintritt für Zoo, Schwebbahn und Planetarium ist enthalten. Bitte für Verpflegung selber sorgen. Anmeldungen sind bei Anette Seipp (Am Schönblick), Klaus Hermanni (Dohlenweg) oder im Pfarramt abzugeben. Übrigens, die Fahrt wird von unserem Förderverein für die ev. Jugendarbeit in Fleisbach gesponsert.

Anmeldung

Hiermit melde ich folgende Personen für die Tagesfahrt nach Wuppertal / Bochum am Samstag, den 25.08.2018 verbindlich an:

1. _____ 2. _____

3. _____ 4. _____

Fleisbach, den _____

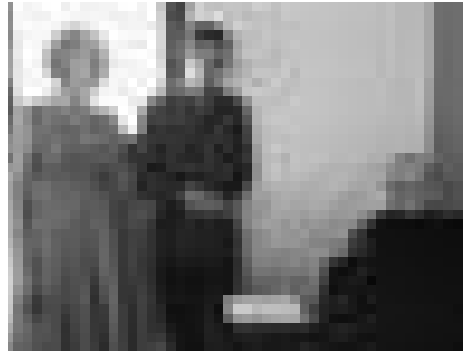
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Der Fahrpreis wird während der Busfahrt eingesammelt. Zurück in Fleisbach sind wir gegen 19.30 Uhr



SENIORENNACHMITTAG IM FRÜHLING IN FLEISBACH

Mit heiteren und besinnlichen Melodien und Liedern verbrachten die Fleisbacher Seniorinnen und Senioren einen beeindruckenden Nachmittag im Gemeindehaus. Der Dank für dieses gelungene Seniorentreffen geht an Gabi Fritz, die durch die Veranstaltung führte, die Gäste begrüßte und mit einem Quiz über Blumen zum Nachdenken und mit einer Geschichte für Unterhaltung sorgte. Ebenso an Katrin Bernhard, die mit Geschichten über Frühlingsboten, wie das Schneeglöckchen als Zeichen der Hoffnung und auch der Frage, warum berühren uns die ersten Blumen im Frühling so sehr. Danke auch an das Team der Seniorenarbeit. Renate Bender, Irene Schäfer und Gerlinde Paproth für die köstlichen, selbst gebackenen Kuchen, die wunderschön gedeckten Tische und die Vor- und Nachbereitung des Seniorennachmittags.



Wie gewohnt begrüßten die Kleinen der Fleisbacher Kita die Senioren mit den Frühlingsliedern „Alle Vögel sind schon da“ und „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“. Zur allgemeinen Freude musizierten Lisa, Pauline und Paul mit Keyboard, Geige und Saxophon. Filmmusik, geistliche Lieder, Melodien vom Frühling begeisterten die Senioren und luden zum Mitsingen ein.

Ein köstliches Kuchenbuffet und damit auch Zeit für das obligatorische Schwätzchen mit den Nachbarn, die man ja lange nicht gesehen hatte, fehlten nicht. Unsere Pfar-



rerin, Dorothee Schaaf, hielt zum Abschluss des Seniorennachmittags eine Andacht unter dem Motto „Frühling - ein bunter Blumenstrauß“. Mit dem Lied: „Wie lieblich ist der Maien“ verabschiedeten sich die gut gelaunten Senioren.

Doris Kusserow

Weitere Bilder auf Seite 31



RÜCKBLICK SENIORENNACHMITTAG MERKENBACH IM APRIL

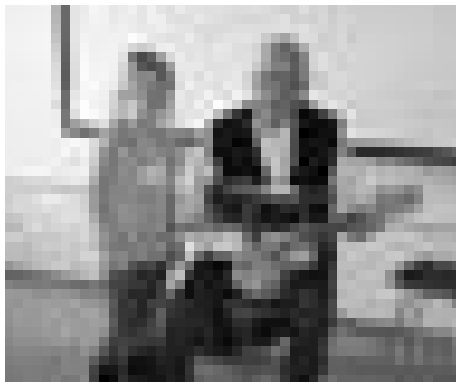
Zum traditionellen Seniorennachmittag im Frühjahr begrüßten wir in Merkenbach zum Thema „ein bunter Frühlingsstrauß“ die Seniorinnen und Senioren ganz herzlich sowie unsere mitwirkenden Gäste Frau Kolb aus Schönbach, Herrn Menger und die Vortragsgruppe aus der Friedrichstraße. Nachdem Ortsvorsteher Dieter Freitag einige Grußworte und Informationen zur Nachbarschaftshilfe weitergab, hörten wir einige bekannte Frühlingslieder, gesungen



von der Vortragsgruppe aus der Friedrichstraße. Im Anschluss wurde der Projektor aufgebaut und der mit Spannung erwartete Bildervortrag mit Karl-Heinz Menger und Dieter Freitag konnte beginnen. Historisch wertvolle Bilder konnten bewundert werden. Es war sehr schön zu beobachten wie einige Gäste die Personen auf den gezeigten alten Fotos erkannten und eine fröhliche Unterhaltung begann.

Mit ihrem musikalischen Beitrag erfreute uns dann vor dem Kaffee trinken noch mal die Vortragsgruppe aus der Friedrichstraße. Nach der Stärkung mit leckerem Kuchen und Kaffee bekamen wir Besuch von zwei hübsch gekleideten Frauen aus dem Dorf. Sie erzählten uns von einem Einkaufsbummel in Gießen. Bei diesem Sketch wurden die Lachmuskeln gefordert.

Lieder erraten stand auf dem Programm. Frau Kolb spielte auf ihrem Akkordeon einige Melodien vor und die erratenen Lieder wurden anschließend gesungen.



Mit der Andacht von Pfarrerin Schaaf endete unser bunter Blumenstrauß, nein, nicht ganz, denn ein Segenslied mit Larissa und H.-H. Wanka begleitete die Gäste auf ihrem Heimweg. Es wor in schiene Unnern.

Weitere Bilder auf Seite 31



PINNWAND



Urlaub Pfarrerin Dorothee Schaaf

30.06. - 19.07.

Vertretung:

01.07. - 14.07. Pfarrer Gessner
in Hörbach, Tel. 54979

Vertretung 15.07. - 22.07. Pfarrer
Kohlbacher in Sinn, Tel. 51511



Urlaub Küsterin Heike Frank

14.07. - 06.08.

Vertretung hat Familie Lommler
Tel. 51148



Urlaub Küsterin Birgit Magnus

15.07. - 30.07.

Vertretung hat Beate Dietrich
Tel. 51525



Zuhause Gottesdienst feiern

Alle unsere Gottesdienste werden
aufgenommen. Rufen Sie uns un-
ter der 52200 an und schon ein
paar Tage später erhalten Sie eine
Kassette oder einen Datenstick
mit der Aufnahme und dem pas-
senden Abspielgerät nach Hause
geliefert.



Unsere Homepage

Schauen Sie doch mal nach unter
www.unser-kirchspiel.de
Wir geben uns große Mühe, immer
aktuell zu sein. Anregungen sind er-
wünscht.



KONTAKTE

PFARRERIN:

Pfarramt Fleisbach, Pfarrer-von-Oven-Straße 8, 35764 Sinn-Fleisbach,
Tel.: 02772-52200, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de
Pfarrerin Dorothee Schaaf, Berkenhoffstr. 3, 35745 Herborn-Merkenbach, Tel.: 581504
dorothee.schaaf.kgm.fleisbach@ekhn-net.de

BÜRO:

Frau Halfmann, Pfarrer-von-Oven-Str. 8, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel.: 02772-52200,
Fax: 02772-570554, e-mail: ev.kirchengemeinde.fleisbach@ekhn-net.de

BÜROZEITEN:

dienstags von 08:30 bis 11:30 Uhr, donnerstags von 14:30 bis 17:30 Uhr

GEMEINDEBRIEFREDAKTION:

Beate Dietrich, Tel.: 02772-51525, beate@dietrich-waagenbau.de
Frank-Jochen Kranz, Tel.: 02772-957416, fjkranz@roth-druck.de

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE:

Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn,
Tel.: 02772-5834-600, Email: info@diakoniestation-herborn.de

FLEISBACH:

KIRCHENVORSTAND:

Vorsitzende Renate Bender, Steinstr. 3, Tel.: 02772-51576

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:

Heike Frank, Tel.: 02772-9242863 und 0178-1630375

KINDERTAGESSTÄTTE FLEISBACH:

Ringstr. 2a, Tel.: 02772-52402

SPENDENKONTO:

Ev. Kirchengemeinde Fleisbach, Volksbank Dill eG,
IBAN DE22 5169 0000 0091 0419 01, BIC GENODE51DIL

MERKENBACH:

KIRCHENVORSTAND:

Vorsitzende Beate Dietrich, Jahnstraße 22, 35745 Merkenbach, Tel.: 02772-51525

KÜSTERIN/HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:

Birgit Magnus, Im Wieschen 10, Tel.: 02772-54641

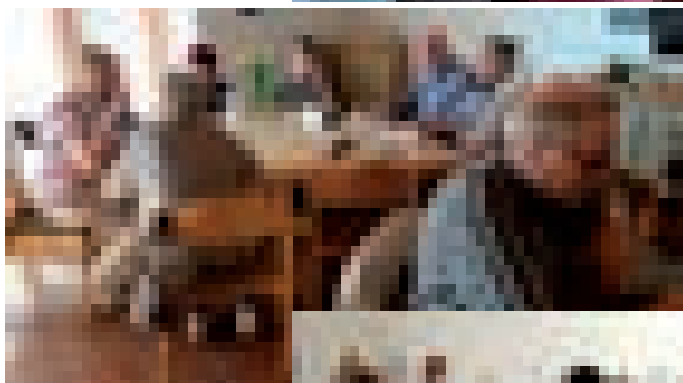
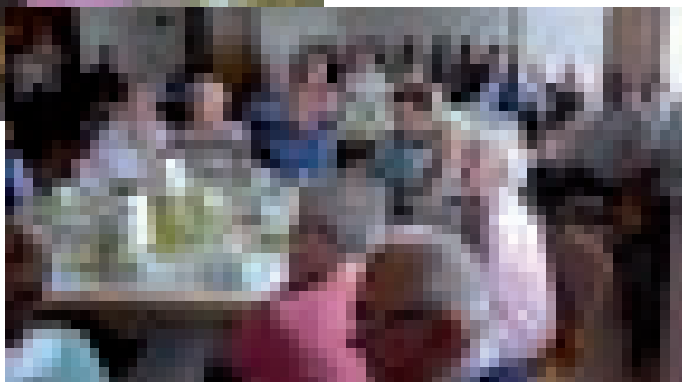
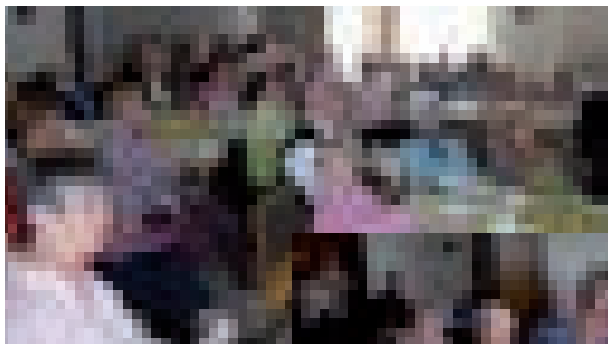
SPENDENKONTO:

Ev. Kirchengemeinde Merkenbach, Sparkasse Dillenburg,
IBAN DE44 5165 0045 0151 0179 10, BIC HELADEF1DIL

IMPRESSUM
Herausgeber:
Die Kirchenvorstände
der Ev. Kirchengemeinden
Fleisbach und Merkenbach
V.i.S.d.P.:
Dorothee Schaaf
Redaktion:
Beate Dietrich
Druck:
Druckerei Roth, Fleisbach
Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
15. August 2018



SENIORENNACHMITTAGE IN MERKENBACH UND FLEISBACH



Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16